



<p><b>Titel der Drucksache:</b> <b>Winterdienst in Erfurt verbessern</b></p>
--

<p><b>Drucksache:</b> <b>0009/11</b></p>
<p><b>Stadtrat</b>      Entscheidungsvorlage</p> <p>                         öffentlich</p>

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	19.01.2011	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

1. Bei sich abzeichnenden extremen Wetterlagen beruft der Oberbürgermeister umgehend ein fachliches Beratungsgremium für den Winterdienst ein. Diesem Gremium sollen unter anderem angehören die für den Verkehr, die städtischen Gebäude und die Gefahrenabwehr zuständigen Beigeordneten, Vertreter der Feuerwehr, der Stadtwirtschaft, der EVAG des THW und der Polizei. Dieses Gremium trifft Entscheidungen über zusätzlich zu aktivierende Potentiale. Ein Mehr-Stufenmodell für den Winterdienst sowohl auf personeller Ebene als auch im Bereich von Drittkräften ist hierfür zu entwickeln.
2. Die Verkehrssicherungspflicht besteht und muss erfüllt werden. Außerplanmäßig müssen der Situation entsprechend Mittel eingesetzt werden, soweit es sich bei der Räumung um gesetzliche Verpflichtungen für die Stadt handelt oder es auf Grund der besonderen Situation für geboten eingeschätzt wird. Die bereits seitens der Stadtwirtschaft vorgebundenen Subunternehmen werden bei extremen Wetterlagen bedarfsgerecht sowohl mit entsprechender Technik als auch Personal abgerufen.
3. Für öffentlich zugängliche Gebäude der Stadt Erfurt, insbesondere für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Schulsporthallen, ist sicherzustellen, dass Schneelasten auf Dächern nicht zur Schließung von Einrichtungen und zu Schäden an den Gebäuden führen.
4. Die Stadtverwaltung prüft unter welchen Rahmenbedingungen Freiwillige und Empfänger von Regelleistungen gemäß SGB II zur Bewältigung des Winterdienstes eingesetzt werden können.
5. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, folgende Punkte mit der Stadtwirtschaft als beauftragten Unternehmen zur Verbesserung des Winterdienstes in der Landeshauptstadt Erfurt kurzfristig zu vereinbaren:
  - Die Arbeitszeiten beim Winterdienst sind den Bedürfnissen anzupassen, d.h. insbesondere in den Nachtstunden von 22 Uhr bis 3 Uhr, in denen bis jetzt nicht geräumt wurde, sollen Nachtschichten genutzt werden. . Im Bedarfsfall können Nachtschichten eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Technik gewährleisten und den in der Nacht ruhenden Verkehr für bessere und schnellere Räumergebnisse nutzen. Zwischen 6 und 9 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr erschweren zusätzliche Räumfahrzeuge in der Stadt hingegen eher den Verkehrsfluss.
  - Die Verkehrssicherheit muss im DI- und DII-Netz gewährleistet werden, aber auch die Altstadt und der touristische Bereich sind stärker zu berücksichtigen. Zufahrten zu Kindertageseinrichtungen, Schulen, Altenpflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Einrichtungen für Behinderte sowie wichtige Steigungsstrecken sind soweit noch nicht bestehend in das DII-Netz neu aufzunehmen.

- Analog zu anderen Städten soll die Bereitstellung von Behältnissen zur Schneeräumung und der kostenfreie Abtransport für die Bürger durch die Stadtwirtschaft organisiert werden.

6. Über die Umsetzung der Punkte 1 bis 5 und mögliche Konsequenzen für die Ausschreibung des Winterdienstes für die folgenden Jahre berichtet der Oberbürgermeister dem Stadtrat im Mai.

04.01.11, gez. Panse.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)		
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b>	<b>EUR</b>	
↓			
	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
	in EUR	in EUR	in EUR
Verwaltungshaushalt Einnahmen			
Verwaltungshaushalt Ausgaben			
Vermögenshaushalt Einnahmen			
Vermögenshaushalt Ausgaben			
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>			

<b>Fristwahrung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
---

<b>Anlagenverzeichnis</b>
---------------------------

<b>Sachverhalt</b>
--------------------